

Leonie Carell & Wiebke Dannecker

## **Diversität im Zeitalter der Digitalität. Einblicke in das Projekt DigiLi**

Der Vortrag gibt Einblicke in die Forschungs- und Entwicklungsergebnisse aus dem Projekt DigiLi – Lernen mit digitalen Medien im inklusiven Literaturunterricht und stellt ausgewählte Ergebnisse zur Diskussion.

Das vom BMBF geförderte Projekt DigiLi verknüpft die Bereiche Digitalisierung und Inklusion und leistet einen Beitrag dazu, Bildungsprozesse und digitale Lehr-Lernmaterialien empirisch fundiert zu gestalten. Dabei geht es um die interdisziplinäre Perspektive der Forschungsfrage nach, welche Potenziale sich hinsichtlich der Nutzung digitaler Medien im Zusammenhang kooperativer Lernszenarien im inklusiven Literaturunterricht bieten. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Projekts löst die häufig geforderte Kooperation von Fachdidaktik und Sonderpädagogik hinsichtlich aktueller Fragestellungen im Forschungsfeld Inklusion ein.

Es setzt sich zum Ziel, auf der Grundlage theoretischer Forschungsansätze und empirischer Daten ein Konzept für das digitale Lernen im inklusiven Literaturunterricht zu entwickeln und verfolgt die Konzeption konkreter, digitaler und zugleich barrierefreier Lernarrangements sowie deren empirische Erprobung für den Literaturunterricht in heterogenen Lerngruppen.

Dazu nutzt das Projekt einen Forschungsansatz, der zugleich als methodologisches Bindeglied zu einer anwendungsorientierten Entwicklungsarbeit fungiert und einen Konnex von Wissenschaft und Schulpraxis schafft. Mit der Fachdidaktischen Entwicklungsforschung/Design-based Research folgt das Projekt DigiLi einer iterativen Forschungslogik und bezieht alle Akteur\*innen im schulischen Feld in die Entwicklung mit ein. Über die Projektlaufzeit 2021-2023 wurde in Kooperation mit der Inklusiven Universitätsschule Köln (IUS) und einer Kölner Mediendesignagentur in mehreren Design-Zyklen ein Lernarrangement entwickelt, das schließlich als Web-App ein binnendifferenzierendes Aufgabensetting zur Lektüre einer Ganzschrift in heterogenen Lerngruppen ermöglicht. Neben der Vorstellung der Ergebnisse wird im Vortrag ein Einblick in die im Projekt entwickelte DigiLi-Lernapp gegeben.

## Literatur:

Boban, Ines u. Andreas Hinz: „The inclusive classroom“ – Didaktik im Spannungsfeld von Lernprozesssteuerung und Freiheitsberaubung. In: Reflexive Didaktik. Hrsg. v. Kerstin Ziemer. Oberhausen: Athena 2008. S. 71-98.

Carell, Leonie u. Wiebke Dannecker: Nachhaltig – inklusiv – digital. Das Lerndorf als Common Space im Zeitalter gesellschaftlicher Transformation. In: MedienPädagogik 52 (gerecht - digital - nachhaltig), S. 276–296. <https://doi.org/10.21240/mpaed/52/2023.02.14.X>.

Dannecker, Wiebke: Inklusiver Literaturunterricht jenseits von Disparitäten – empirische Erkenntnisse und didaktische Schlussfolgerungen für das film- ästhetische Verstehen in heterogenen Lerngruppen. Schneider Hohengehren 2020.

Hennies, Johannes u. Michael Ritter: Grundfragen einer inklusiven Deutschdidaktik - Ein Problem-aufriß. Zeitschrift für Inklusion, (3) 2013. Siehe: <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/28/28> (30.11.2023)

Lukjantschuk, Leon: Digitale Lesepraxis in die Schulen! Zur Konzeption eines digitalen handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts. MiDU- Medien Im Deutschunterricht, 4(2) (2022), S. 1-13.

Prediger, Susanne/Link, Michael/Hinz, Renate/Hußmann, Stephan/Thiele, Jörg/Ralle, Bernd (2012): Lehr-Lernprozesse initiieren und erforschen – Fachdidaktische Entwicklungsforschung im Dortmunder Modell. In: Mathematischer und Naturwissenschaftlicher Unterricht (MNU) 65(8), S. 452–457.

Riegert, Julia u. Oliver Musenberg: Inklusiver Fachunterricht in der Sekundarstufe. Kohlhammer 2015.

Ziemer, Kerstin: Didaktik und Inklusion. Vandenhoeck& Ruprecht 2018.